



Höchste Auszeichnungen für Andreas Renner: Regierungspräsident von Ungern-Sternberg heftete ihm namens des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz ans Revers – und...



...Amtsverweser Häusler überreichte dem früheren Oberbürgermeister den Ehrenring der Stadt Singen. Die Verleihung war vom Gemeinderat einstimmig beschlossen worden.

Gratulanten, Gratulanten ...



Eindeutige Richtung



Slowenische Glückwünsche



Gute Nachbarn



Katholischer Gruß



Politisches Dreigespann



Interessante Gespräche



Goldenes Buch



Hooriges Geplänkel



Herzliche Gratulation

Singen feiert Andreas Renner Ring, Kreuz und ein Füllhorn voller Lob und Dank

Mit der Verleihung des Ehrenrings der Stadt Singen und des Bundesverdienstkreuzes fand die Ära Oberbürgermeister Andreas Renner ihren offiziellen und würdigen Abschluss. Mehr als 500 geladene Gäste waren zum großen Festakt in das Alcan Gemeinschaftshaus gekommen.

Neben zahlreichen Repräsentanten des öffentlichen Lebens der Hohentwielstadt sowie Singener Bürgerinnen und Bürgern nahmen viele Weggefährten und Kollegen aus den unterschiedlichen Gremien und Wirkungskreisen Renners an der Verabschiedung teil.

Als Gastgeber verlieh der Vorsitzende der Geschäftsführung der Alcan Singen GmbH, Peter Hutsch, der Anerkennung durch die Wirtschaft Ausdruck. Renner habe die Fähigkeit, Handeln und Kommunizieren gleichermaßen zu betreiben, während seiner Amtszeit in Singen unter Beweis gestellt. Er sei sicher, dass er diese Qualität auch im neuen Arbeitsfeld zeigen werde.

Amtsverweser Bernd Häusler begrüßte daraufhin im Namen der Stadt die Gäste herzlich, so u.a. den Regierungspräsidenten Sven von Ungern-Sternberg, den Bundestagsabgeordneten Hans-Peter Repnik, die Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer, die Stadtoberräuber aus der Region, aus der Schweiz und aus den Partnerstädten Singens. Anschließend gratulierte er zunächst An-



Verabschiedung mit Ehrenring der Stadt Singen und Bundesverdienstkreuz: Ein bedeutender Tag für das Ehepaar Marjan und Andreas Renner.

dreas Renner, der an diesem Tag zugleich seinen Geburtstag feierte.

Bernd Häusler schilderte nochmals die Reaktionen in der Stadt auf die Nachricht der Ernennung ihres Oberbürgermeisters zum Minister in Stuttgart. Diese zeigten auf, wie sehr OB Renner Teil dieser Stadt, Teil des Alltages war. Häusler würdigte das enorme Engagement Renners. Wer den Terminkalender des OB bis in die letzten Tage seiner Amtszeit kenne, wisse, dass er nicht nur

im Laufsport ein Mann für die Ausdauerdisziplinen sei. Renner habe es vermocht, dass sämtliche wegweisenden Entscheidungen seiner Amtsjahre mit fraktionsübergreifenden großen Mehrheiten gefasst wurden.

Häusler zog nach 2421 Tage und 480 000 gefahrenen Kilometern der Ära Renner Bilanz. Dabei ließ er Beispiele wie die Verwaltungsreform, die Überführung des Krankenhauses in die Hegau-Klinik-GmbH, die Landesgartenschau

und die Entscheidung über den Bau der Stadthalle Revue passieren, um zu verdeutlichen, dass hinter der oftmals nach außen wirkenden scheinbaren Leichtigkeit der Tätigkeit Renners ein Wille stecke, der von sich und seinen Mitarbeitern vieles abverlangte.

Viele hätten an den Projekten dieser Amtszeit mitgewirkt. Das Verdienst Renners sei es, oftmals der notwendige Initiator, der drängelnde Motivator und der beharrliche Verfolger des einmal eingeschlagenen Weges gewesen zu sein. Häusler verband dies mit einem persönlichen Dank für die gute und lehrreiche Zusammenarbeit.

Andreas Renner sei einer der profiliertesten und zugleich unkonventionellsten Bürgermeister der Region, ja des ganzen Landes gewesen, so Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg. Aus Sicht der Aufsichtsbehörde sei Singen eine Stadt, in der sich die globalen Probleme immer besonders deutlich abbildeten. Das Interessante sei jedoch, dass die Hohentwielstadt eigene und neue Wege bei der Problembewältigung gegangen sei. Dies habe Singen ausgezeichnet und das Regierungspräsidium habe dies konstruktiv begleitet.

Für Singen und die Region werde es sicherlich nicht zum Schaden sein, künftig mit Andreas Renner „ein starkes Scharnier im Stuttgarter Kabinett“ zu

Gesagt ist gesagt

Meine Empfehlung von Läufer zu Läufer: Passen Sie da oben auf Ihre Form auf!

(Peter Hutsch, Vorsitzender der Geschäftsführung von Alcan GmbH Singen)

Andreas Renner hat Singen zu kunfts-fähiger und mutiger gemacht. Das ist sein Verdienst.

(Amtsverweser Bernd Häusler)

Er war der notwendige Initiator, der drängelnde Motivator und der beharrliche Verfolger des einmal eingeschlagenen Weges.

(Amtsverweser Bernd Häusler)

Keiner hat die Fördertöpfe so abgeräumt wie er.

(Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg)

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Kommunalpolitiker in den Gremien der politischen Parteien dermaßen engagieren.

(Sven von Ungern-Sternberg)

Er war ein guter Freund Celjes.

(Celjes Bürgermeister Bojan Šrot)

Vieles wurde angepackt, vieles wurde erreicht, vieles wurde bewirkt.

(1. Abwesenheitsvertreter Johannes Matern)

Ich weiß, dass Du ein guter Kommunalpolitiker warst, und ich hoffe, dass Du ein guter Kommunalpolitiker bleibst.

(Landrat Frank Hämmerle)

Im Umgang mit uns „kleineren Bürgermeistern“ hob er nie darauf ab, dass er die große Stadt Singen repräsentiert.

(Hilzingens Bürgermeister Franz Moser)

Auf Dich konnte ich immer bauen!

(Hans-Peter Repnik, MdB)

Ich war gerne OB dieser fantastischen Stadt Singen.

(Minister und Alt-OB Andreas Renner)

Meine Bitte an die Singener: Vergleichen Sie die Kandidaten und Kandidatinnen, die sich um meine Nachfolge bewerben, mit dem Andreas Renner des Jahres 1993 und nicht mit dem Andreas Renner, der heute als Minister vor Ihnen steht.

(Minister und Alt-OB Andreas Renner)



Besondere Freunde – in der Politik und auch privat: Hans-Peter Repnik gratuliert Renner.



Die Stadt hatte geladen – und mehr als 500 Gäste waren dem Ruf zur Verabschiedung von Andreas Renner als Oberbürgermeister gerne gefolgt.



1994



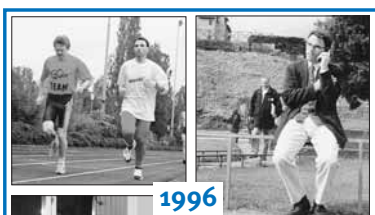
1993



2001



1995



1996



1997

4241 Tage OB Renner



1998



1999



2000



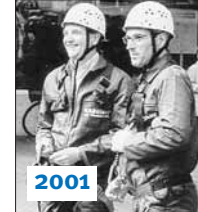
2002



2003



2004



2001



Singen feiert Andreas Renner ...

(Fortsetzung von Seite 1)
Scharnier im Stuttgarter Kabinett" zu haben, so der Regierungspräsident abschließend.

Für den Singener Gemeinderat sprach der 1. Ehrenamtliche Stellvertreter Johannes Matern. Er verwies darauf, dass in Renners Amtszeit Entscheidungen fielen, die die Entwicklung dieser Stadt auch weiterhin nachhaltig bestimmen werden. Gemeinsam mit dem Gemeinderat habe Renner dafür gesorgt, dass Singen nicht wie andere Städte angesichts der unbestrittenen Probleme in Lethargie versinke, sondern gegen diese aktiv angehe.

Dem Gemeinderat sei der OB ein verlässlicher Partner gewesen. Man habe sich von Renner und der Verwaltung ernst genommen gefühlt. Renner sei auch immer ein Freund der Ortsteile gewesen, ohne das Wohl der Gesamtstadt aus den Augen zu verlieren.

Der Konstanzner Landrat Hans Hämerle konnte sich den lobenden Worten seiner Vorredner nur anschließen. Singen habe das geflügelte Wort, Ziehmatter des Hegaus zu sein, ohne Jammern aktiv aufgenommen. Von Singen gingen Impulse aus, die auf den ganzen Kreis ausstrahlten. So benannte der Landrat die Aktivitäten im Krankenhausbereich und die Sparkassenfusion mit Radolfzell, die auch andere Kommunen zur Positionierung zwängen. Seinen Dank für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister und Kreisrat verband Frank Hämerle mit der Hoffnung, dass Renner auch in seinem neuen

Am seine kommunalen Wurzeln nicht vergesse.

Der Hilzinger Bürgermeister Franz Moser wertete die Anwesenheit aller Kollegen der benachbarten Städte und Gemeinden als Ausdruck der gelebten Kollegialität, die OB Renner im Umgang mit den „kleineren Gemeinden“ immer auch bewiesen habe. Er wünscht sich, dass dieser Kontakt, der für beide Seiten so fruchtbar gewesen sei, auch bei der größeren Entfernung weiter bestehen möge.

Die weiteste Anreise von wohl allen Anwesenden hatte der Bürgermeister der Partnerstadt Celje, Bojan Šrot, auf sich genommen, um den „wahren Freund von Celje“ an diesem Abend zu ehren. Šrot dankte Renner für dessen Beitrag zur Festigkeit der Bande zwischen Singen und der slowenischen Stadt. Er sei gewiss, dass Andreas Renner auch in seiner neuen Funktion die freundschaftlichen Beziehungen nach Slowenien aufrechterhalten werde.

Den Reigen der Gratulanten schloss, auf besonderen Wunsch des Geehrten, Hans-Peter Repnik. Dieser schilderte das Entstehen einer nun schon lange währenden Freundschaft, wie sie in der Politik nicht selbstverständlich ist. Eine der Säulen dieser Freundschaft sei die Verlässlichkeit Renners, „auf Dich konnte ich immer bauen“.

Renner habe sich nie geschaut, auch schwierige Themen anzupacken, wenn es ihn umtreibe. Diese „unbeugsame Beharrlichkeit“ habe Renner auch als OB gezeigt – „und die Bürger der Stadt

dankten es ihm“, betonte Repnik.

Zum Abschluss trat der Geehrte selbst an das Rednerpult. Heute müsse er von einem Lebensabschnitt nach 11,5 Jahren Abschied nehmen, der ihn stark geprägt habe. „Der Weggang von Singen ist mir nicht leicht gefallen“, gestand Andreas Renner, aber es sei konsequent gewesen, die Herausforderung der größeren Verantwortung des neuen Amtes anzunehmen.

Politik sei kein Selbstzweck. Leistungen wie jene, für die er heute geehrt werde, seien nie Leistungen eines Einzelnen, sondern immer die eines Kollektivs, hob Renner hervor. Hohen Anteil daran gebühre einem hervorragendem Gemeinderat und einer tadellos funktionierenden Verwaltung.

Daher bedankte sich Andreas Renner bei all jenen, die ihn in diesen Jahren ein Stück des Weges mitbegleiteten. Ein besonderer Dank ging an seine Frau Marjan und seine Familie, nur dank deren Unterstützung sei diese Arbeit für ihn machbar. Er versprach, der Stadt und ihren Menschen auch weiterhin zu helfen, „wann und wo ich es nur kann“, sollte das gewünscht sein.

Zum Schluss richtete Andreas Renner im Hinblick auf seine Nachfolge noch einen eindringlichen Appell an die Singener: „Vergleichen Sie die Kandidaten und Kandidatinnen, die sich um meine Nachfolge bewerben, mit dem Andreas Renner des Jahres 1993 und nicht mit dem Andreas Renner, der heute als Minister vor Ihnen steht.“



2005



Vorgezogener Redaktionsschluss

Für die Ausgabe von **SINGEN KOMMUNAL** am 29. Juni wird der Redaktionsschluss wegen des Betriebsausfalls der Stadtverwaltung auf Montag, 20. Juni, 17 Uhr, vorverlegt.

23. Juni

Rathaus geschlossen

Am Donnerstag, 23. Juni, bleibt das Rathaus wegen des Betriebsausfalls der Stadtverwaltung geschlossen. Briefwahlunterlagen können trotzdem im Zimmer 328 (3. Obergeschoss) abgeholt werden, ebenso ist die Einsichtnahme ins Wählerverzeichnis möglich.

Wochenmarkt

Der Dienstags-Wochenmarkt auf dem Herz-Jesu-Platz findet immer von 6 bis 12.30 Uhr statt.

AWO-Kinder- und Jugendfreizeiten in den Sommerferien

Kindern und Jugendlichen von 7 bis 17 Jahren bietet die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz, wieder mehrere tolle Sommerfreizeiten an: Abenteuer und Abwechslung können Kinder (9 bis 12 Jahre) in **Böden am Bodensee** vom 6. bis 16. August erleben, in **Flachau im Salzburgerland** (9 bis 14 Jahre) vom 30. Juli bis 13. August und in **Rickenbach im Schwarzwald** (7 bis 10 und 11 bis 14 Jahre) vom 20. bis 27. August. Außerdem findet für Behinderte und Nichtbehinderte von 7 bis 12 Jahren eine **Stadtranderholung** im Singener Sennhof (8. bis 12. August) statt. Indianisches Pferdetraining gibt es für 10- bis 12-jährige Mädchen in der **Reiterstation Homberg bei Egeltingen** vom 31. Juli bis 6. August.

Im Rahmen der **Städtepartnerschaft mit La Ciotat** „steigt“ eine Jugendbegegnung für 14- bis 17-Jährige (3. bis 10. August) in La Ciotat, 11. bis 13. August in Singen bei Gastfamilien, 13. bis 19. August im Sennhof. Für 14- bis 17-Jährige steht ein Strandurlaub in **Canet de Mar**

In Spanien (9. bis 22. August) auf dem Programm.

Sprachen erlernen: Die Verbindung von Urlaub und der Verbesserung der Sprachkenntnisse ist bei den Jugendfreizeiten (14 bis 17 Jahre) kein Problem. Der Unterricht wird wie auch bei der Kindersprachfreizeit von qualifizierten englischen Lehrern während drei Schulstunden pro Schultag durchgeführt. Die Jugendlichen sind während ihres Aufenthalts in der Regel zu zweit in einer Gastfamilie untergebracht. Die Freizeiten finden in **England in Christchurch** (29. Juli bis 14. August) und in **Weymouth** (29. Juli bis 14. August) statt. Eine Sprachfreizeit für 11- bis 14-jährige Kinder bietet die **AWO in Teignmouth an der englischen Riviera** an (29. Juli bis 14. August). Die Kinder sind gemeinsam in einem College untergebracht.

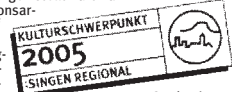
Alle Ferienfreizeiten werden von AWO-Betreuerteams begleitet. Interessierte wenden sich bitte an: Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen, Telefon 07731/958081. E-Mail: reisen@awo-konstanz.de oder im Internet unter www.reisen.awo-konstanz.de.

Vortrag im Hegau-Museum 20 Jahre Stadtkern-Archäologie Schaffhausen

In einem reich bebilderten Streifzug durch mehr als 20 Jahre Stadtarchäologische Forschungen stellt Kurt Bänli von der Kantonsarchäologie Schaffhausen eindrucksvolle Zeugnisse der bewegten Schaffhauser Geschichte vor. Die mit Papst und Königshaus verwandten Grafen von Neellenburg (mit Familiengrablage auf der Reichenau und Stammurg bei Stockach) entwickelten Schaffhausen vom Flecken zur Stadt. Einnahmen aus der Warenumladung vom schiffbaren Rhein auf den Landweg bis unterhalb des Rheinflusses, führten zwischen 1050 und 1110 zu einem Wirtschaftswunder und einem

enormen Bauboom. Schaffhausen hatte sich zu einer der bedeutendsten mittelalterlichen Städte der Region entwickelt. Nach dem Aussterben des Neellenburger Geschlechtes wurde Schaffhausen zu einer mittelalterlichen Stadt wie andere auch.

Zu dem kurzweiligen und spannenden Vortrag laden der Hegau-Geschichtsverein und der Singener Museumsverein ein. Der von der Stadt Singen im Rahmen ihres Kultur-schwerpunkts „Singen Regional“ mitveranstaltete Vortrag findet im Archäologischen Hegau-Museum in Singen (neben dem Rathaus) am Dienstag, 21. Juni, 20 Uhr, statt (Eintritt frei).



Noch 67 Tage

Für Unternehmer
Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de, Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“).

Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Insselfest mit Flohmarkt

Singen (swb). Für den Insselfest-Flohmarkt, der am 2. Juli ab 14.30 Uhr im Rahmen des Insselfests der Jugendmusikschule stattfindet, sammelt der Förderverein »Freunde der Jugendmusikschule Singen e.V.« Noten, Schallplatten, CDs aller Stilrichtungen sowie Kinder- und Jugendbücher. Die Abgabe ist im Sekretariat der JMS möglich. Weitere Informationen unter 07731/983642. Der gesamte Erlös wird vom Förderverein der JMS wieder nach bewährter Weise zugunsten der Musikschüler eingesetzt.

FC Singen II schafft Aufstieg



In der kommenden Saison wird die 2. Mannschaft des FC Singen in der Kreisklasse A mitmischen, mit fünf Punkten Vorsprung vor Carroatia Singen und vor allem einem Torverhältnis von 67 : 17 gelang der Aufstieg souverän. Im Bild das Aufsteigerteam (oben): Betreuer Ingo Feser, Gianluca Fratella, Mark Frütische, Alex Helzer, Alminko Ferati, Mohamed Kaba, Steffen Lang, Trainer Fraderico Melito, (mitte) Franco Verchio, Abdullah Öztürk, Emrah Küçükosman, Renato Zumbo, Benjamin Hager, (unten) Artuer Komarek, domeni-co Russo, Sertac Dayan, Michael Blatter. Auf dem Bild fehlen Jörg Deichmeier, Marco Stöwe, Andreas Seibert und Sonni Tariq.
swb-Bild: Verein

Reckweltmeister fliegt auf Friedingen

Friedingen (swb). Der Turnverein Friedingen feiert sein 100-jähriges Vereinsbestehen vom 24. bis 26. Juni mit einem Jubiläumswochenende, der ganz besonderen Art. Drei Tage lang dreht sich in Friedingen alles um den Sport. Der Auftakt zum Jubiläumswochenende ist eine kleine Wanderung um Friedingen. Im Anschluss daran, wird auf dem Festgelände bei der Schlossberghalle die Festeiche gepflanzt. Die vereinsigenen Abteilungen umrahmen dies mit turnerischen Vorführungen.



um die Schlossberghalle nonstop den ganzen Tag über sportliche Highlights. Von Showtänzen über Turnvorführungen werden die über 400 Teilnehmer für ein abwechslungsreiches Programm sorgen. Für die kleinere Gäste steht das BSJ-Sportmobil zur Verfügung. Höhepunkt an diesem Tag wird jedoch der Besuch von Star-gast Eberhard Gienger sein. Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums des Turnverein Friedingen wird der 36-fache Deutsche Meister und Reckweltcupsieger Eberhard Gienger mit einem Fallschirmabsprung über dem Festgelände die Sportler besuchen. Im Anschluss daran begeistert die Gienger Company mit ihrer artistischen humorvollen Supershow am freistehenden Reck das Publikum. Schon jetzt können wir uns auf ein tolles Jubiläumswochenende mit einem abwechslungsreichen Programm und sportlichen Highlights freuen.

Bereits über 30 Gastgruppen haben ihr Kommen zugesagt

Für die musikalische Unterhaltung an diesem Abend sorgt das Akkordeon-Orchester und der Musikverein Friedingen.

Am Samstag ist für geladene Gäste und Vereinsmitglieder ein Galaabend mit turnerischen Showvorführungen der Kunstturnriege aus Ludwigschafen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Tanzkappelle »Tramps«. Der Sonntag steht unter dem Motto »Turnen verbindet«. Bereits über 30 Gastgruppen haben hierzu ihr Kommen zugesagt und zeigen auf zwei Bühnen rund

LESERBRIEFE

Zur alten Linie zurückgekehrt

Zur OB-Wahl und zu den Personalentscheidungen wird uns geschrieben:

»Neue Linie - quo vadis?! Insider haben es schon bei der Hauptversammlung 2004 gemerkt, als anlässlich der Kandidatenaufstellung für die Kommunalwahlen 2004 eine von einigen wenigen favorisierte Kandidatenliste erstellt wurde, ganz ohne Beteiligung der Vorstandschaft, geschweige denn der Basis der Neuen Linie. Der 1. und der 2. Vorstand als auch der Schriftführer legten daraufhin ihre Ämter nieder, nichts wurde über die Querelen in der Presse berichtet, es wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, und siehe da, bei der anstehenden OB-Wahl spricht sich die Neue Linie, die einst unter dem Motto »Bürger reden mit« und »Singen einzig Opposition« angetreten war, mit den Stimmen der Fraktion und der Vorstandschaft angeblich - also wieder einmal ohne Basis - für einen bestimmten CDU-Kandidaten aus, das nennt man dann Demokratie! Die Neue Linie ist wieder zu ihrer alten Linie zurückgekehrt, Marion Czajor, die einstmals parlamentarische Gegnerin von Andreas Renner, hat wieder zu ihren Wurzeln zurückgefunden - wie schön! Wer so viele Jahre für die CDU im Gemeinderat saß, saß es auch vermutlich unter dem Deckmantel der Neuen Linie, vielleicht auch unter einer Opposition in Anführungszeichen, die immer nur so stark sein durfte, wie der andere parlamentarische Gegner es zuließ.«
Lutz Konopka, Singen

Thomas Philipps SONDERPOSTEN Jetzt auch online-shopping! "shop.thomas-philipps.de" Gültig ab Do. 16.06.05 Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

<p>Koffer-Trolley mit Rollen, Staufächern, Schloß und ausziehbarem Tragegriff H 50cm 19,95 H 60cm 24,95 H 71cm 29,95</p>	<p>Stoff-Wäschetonne aus strapazierfähigem Baumwollgewebe, praktisch und dekorativ, ø 40cm, versch. Farben zusammenfaltbar H 60cm 6,98</p>	<p>Gemüsedämpfer und Reiskocher schonendes Garen, doppelwandiges Cool-Touch Edelstahl-Gehäuse, 700 W + Dampfsatz + Messbecher + Löffel + Löffelhalter 1,8 Liter 9,95</p>	<p>Bollerwagen kunststoffbeschichtetes Stahlrohrgestell, Holz mehrfach verleimt, 2-fach lackiert 100kg Traglast 88x60cm 36,95 29,95</p>
<p>Damen Workout-Caprihose ideal für Sport und Fitness, schnell trocknend 6,98</p>	<p>Kinder Sneaker-Schuhe hochwertiges Obermaterial aus Leder im Material-Mix, versch. Farben und Größen Toll auch zum Skaten! 5,98</p>	<p>Edelstahl Wasserkocher verdecktes Heizelement 360 Grad-Drehsockel Wasserstandsanzeige 2200 W 1,7 Liter 16,95</p>	<p>Acrylfarben- und Staffelei-Geschenk-Set 1 Leinwand 24x30cm aus Baumwolle 1 tragbare Faltstaffelei H 60cm 12tlg. Acrylfarb-Sortiment 24tlg. Ölkreiden-Sortiment 1 Farbmisch-Palette 1 Skizzenblock 1 Palettenmesser 5tlg. Pinsel-Set 46tlg. 19,98</p>
<p>Soehle Glas-Personenwaage elektronische Waage mit 100g-Teilung, 4-Sensorentechnik, Abschaltautomatik, LCD-Display und Auto-On *24,50 19,95</p>	<p>FRÜCHT-IGER ohne Zuckerzusatz, mit Vitaminen und Calcium 1 Liter je 7,79</p>	<p>Original PowerBall-Tabs Classic oder Classic-Lemon, für intensiven, strahlenden Glanz 66 Tabs = 1254g 5,98 (1kg = 4,27)</p>	<p>Edelstahl Gartenfackel mit praktischer Schutzkappe für sicheres Lösen und als Regen-wasserschutz H ca. 165cm 5,98</p>
<p>Laahr Im Götzmann 2 (EKZ)</p>	<p>Möybingen Maybachstr. 13 neben Baustoff Wagner</p>	<p>Schopfheim Auf der Gänsmatt 18</p>	<p>Schramberg Am Hammergraben 3, Richtig, Freudenstadt, neben bft-Tankstelle</p>
<p>Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66 Gewerbegebiet Tuttlingen, ehem. OBI</p>	<p>Überlingen Waldhornstr. 5, ehem. OBI hinter der AGIP-Tankstelle</p>	<p>Waldkirch Mauermattenstr. 26 (ehem. Spar)</p>	